

Altenburger

GEMEINDENACHRICHTEN

Nr. 4/Dezember 2025

Mitteilungsblatt der Gemeinde Altenburg

INHALT

Vorwort Bürgermeister
Ehrungen
Aus dem Gemeindeamt
FF Altenburg
Volksschule
Kindergarten
Landjugend Altenburg
Step by Step
Musikkapelle Altenburg
Wochenend- u. Feiertagsdienst
des Arztes

IMPRESSUM

Herausgeber und Eigentümer:
Gemeinde Altenburg
für den Inhalt verantwortlich:
Nadine Winkler
3591 Altenburg
Zwettlerstraße 16
Tel. 02982/2765
eigene Vervielfältigung
Verlagspostamt:
3580 Horn
E-mail: gemeinde@altenburg.gv.at

PARTEIENVERKEHRSZEITEN

Montag bis Freitag
von 08.00 – 12.00 Uhr und
zusätzlich jeden Mittwoch von 16.00-
19.00 Uhr

SPRECHSTUNDEN

Bgm. **DI Markus Reichenvater**
Freitag von 08.00-10.00 Uhr (nach
Vereinbarung)
Mittwoch von 18.00-19.00 Uhr
Vzbgm. Brigitte Allram
jeden 1. Mittwoch im Monat von
18.00 – 19.00 Uhr
GGR. Ing. Dominik Trappl
jeden 1. Mittwoch im Monat von
18.00-19.00 Uhr
GGR. Ing. Michael Wimmer
jeden 1. Mittwoch im Monat von
18.00-19.00 Uhr
GGR. Walter Gruber
jeden 1. Mittwoch im Monat von
18.00-19.00 Uhr
GGR. Wolfgang Haselsteiner
jeden letzten Mittwoch im Monat
von 18.00 – 19.00 Uhr



Foto: Führer Sonja

Am 12.11.2025 feierte der Kindergarten Altenburg in der Stiftskirche das
Laternenfest. Artikel auf Seite 16.

Fröhliche Weihnachten und ein glückliches neues Jahr

*wünschen Ihnen
Ihr Bürgermeister,
die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte
sowie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Gemeinde Altenburg*



Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Das Jahr 2025 stand im Zeichen der Gemeinderatswahl und des Sparens. Ich bedanke mich herzlichst, dass Sie an der Wahl teilgenommen haben und uns wieder Ihr Vertrauen geschenkt haben.

Aufgrund des Wahlergebnisses kam es zu Veränderungen in der Zusammensetzung des Gemeindevorstandes und des Gemeinderates.

Besonders freut es mich, dass wir unsere Jugend von der Wichtigkeit der Gemeindevertretung überzeugen konnten und diese im Gemeinderat stark vertreten ist. Ebenso sind unsere Frauen als wichtiger Teil in den Gemeindefunktionen sehr aktiv dabei.

Da wir von Seiten des Bundes und Landes aufgrund der sehr angespannten finanziellen Situation in Österreich leider immer weniger Zuweisungen erhalten, sind auch wir angehalten zu sparen. Und das tun wir!

Schon seit einiger Zeit tätigen wir nur Ausgaben, die für unsere Grundversorgung und dem Wohlstand unserer Gemeinde wichtig sind. In einigen Bereichen mussten wir die bisherigen finanziellen Regelungen anpassen. Das dies nicht immer auf großes Verständnis stößt, ist uns bewusst. Wir haben aber darauf geachtet, dass wir alles so gut wie möglich finanzieren können.

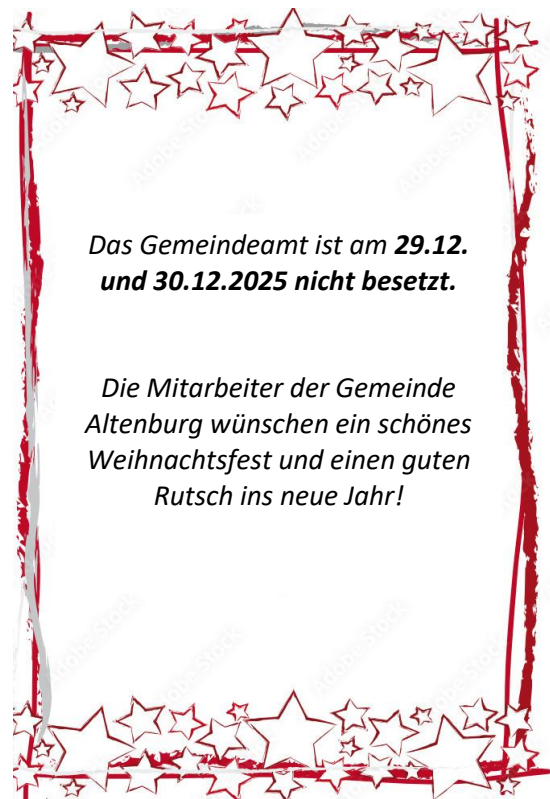
Wir gehören zu jener Hälfte der Gemeinden in Niederösterreich, die derzeit ihr Budget noch ausgleichen können. Und das obwohl wir eine Gemeinde ohne große Industriebetriebe sind. Umso wichtiger sind unsere gut wirtschaftenden Betriebe.

Ich möchte mich bei allen unseren Vereinen, Feuerwehren, Bediensteten und Partnern für die gute Zusammenarbeit bedanken. Ihre Unterstützung ist für uns alle immens wichtig.

Für das Jahr 2026 wünsche ich uns allen viel Gesundheit, Erfolg und Zufriedenheit. Genießen Sie das kommende Weihnachtsfest mit Ihren Liebsten!

Ihr Bürgermeister

DI Markus Reichenvater



Ehrungen



wHR DI Markus Reichenvater und Vzbgm. Brigitte Allram gratulierten Frau **Waltraud Bachtrog** zum **80. Geburtstag**.



wHR DI Markus Reichenvater und OV Alexander Holzinger gratulierten Herrn **Karl Donniger** zum **90. Geburtstag**.

Verlautbarungen von Ehrungen

Im NÖ Ehrungsgesetz LGBL 0515 ist im § 5 Folgendes festgehalten: „Das Land Niederösterreich und die Gemeinden sind berechtigt, Ehrungen selbst zu verlautbaren oder für eine Verlautbarung durch andere zu sorgen, sofern sich nicht die geehrten Personen dagegen ausgesprochen haben.“

Ehrungen bei Goldenen Hochzeiten:

Wir bitten alle Ehepaare, die 2026 ein Hochzeitsjubiläum (ab 50 Ehejahren) feiern, am Gemeindeamt anzurufen und uns das Datum der Eheschließung bekanntzugeben, damit wir eine Ehrung durchführen können. Leider ist aus Datenschutzgründen keine lückenlose Erfassung der Verehelichung unserer Gemeindebürger möglich.

Winterdienst 2025/2026

Seitens der Gemeinde Altenburg wird auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960, BGBl 1960/159 idGF, hingewiesen:

§ 93 StVO 1960 lautet

„(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von **6.00 bis 22.00 Uhr** von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glätte bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten.

(1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten

oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

[...]

(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.“

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die Gemeinde Altenburg weist ausdrücklich darauf hin, dass

- **unverbindliche Arbeitsleistung** der Gemeinde Altenburg handelt, aus der **kein Rechtsanspruch** abgeleitet werden kann;
- die **gesetzliche Verpflichtung** sowie die damit verbundene **zivilrechtliche Haftung** für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten **Anrainer bzw. Grundeigentümer** verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch **stillschweigende Übung** im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit **ausdrücklich ausgeschlossen** wird.

Die Gemeinde Altenburg ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Stadt-/Gemeindegebiet möglich ist.

Auf einen unfallfreien Winter hofft die Gemeinde Altenburg.

Winterdienst 2025/2026:

Fa. JODU wird im Winter 2025/2026 den Winterdienst im Gemeindegebiet von Altenburg durchführen und ersucht die Besitzerinnen und Besitzer von Kraftfahrzeugen im Siedlungsbereich, soweit möglich, diese nicht auf der Verkehrsfläche zu parken, um die Schneeräumung wesentlich zu erleichtern. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Wintersperre in Altenburg und Fuglau

Gemäß § 87 Abs. 1 der NÖ Straßenverkehrsordnung 1960, BGBl. 159, in der derzeit geltenden Fassung werden Wintersperren auf folgenden Verkehrsflächen verfügt:

- **Gemeindestraße „Am Graben“ zwischen Einmündung B 38 und Garage Familie Umvogl**
- **Verbindungsweg Fuglau - Mahersdorf (Parz. Nr. 949) zwischen der Kreuzung mit dem nördlichen Hintausweg (Parz. Nr. 936) und der Kreuzung mit der neuen Gemeindestraße Fuglau - Mahersdorf (Parz. Nr. 950).**
- **Gemeindestraße zur MJP-Arena Fuglau, (Parz. Nr. 946 ab Einmündung Hintausweg, Parz. Nr. 937/1)**

Diese Verordnungen treten mit dem Anbringen einer Tafel mit der Aufschrift „Wintersperre – Betreten und Befahren auf eigene Gefahr!“ und Anbringung einer entsprechenden Verordnung an der Gemeindefachtafel in Kraft und enden mit der Entfernung derselben.

Überhängende Äste und Sträucher

Überhängende Äste und Sträucher sind ein Ärgernis für Fußgänger und andere Verkehrsteilnehmer. So sehr die Bemühungen um die Gestaltung der Vorgärten, Eingangsbereiche und Gartenflächen im Sinne des Ortsbildes zu begrüßen sind, so muss gleichzeitig darauf aufmerksam gemacht werden, dass die Grundgrenzen einzuhalten sind und

die Benützung der Gehsteige nicht eingeschränkt werden darf. Die Gemeinde weist darauf hin, dass überhängende Sträucher und Hecken, die die freie Sicht über den Straßenverlauf, die freie Sicht auf Verkehrszeichen oder überhaupt die Benutzbarkeit der Straßen und somit auch des Gehsteiges einschließlich der Beleuchtungsanlagen beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen sind.

Feld- und Güterwege Beschädigung – Verschmutzung

Es kommt immer wieder zu Beschwerden wegen Beschädigungen oder Verschmutzungen von Feld- und Güterwegen.

Aus diesem Anlass möchten wir ausdrücklich darauf hinweisen, dass die Errichtung und Erhaltung von Feld- und Güterwegen sehr viele Mittel erfordert, die von der Gemeinde und Interessenten aufgebracht werden müssen. Auch Fördermittel der öffentlichen Hand wurden meist für die Herstellung in Anspruch genommen.

Nun muss immer wieder festgestellt werden, dass bei der Bewirtschaftung der anrainenden Grundstücke die gesetzlichen Bestimmungen zum Schutz der Erhaltung dieser Wege ignoriert werden und durch unsachgemäßes und eigennütziges Heranackern die Wege schwerstens beschädigt werden. Oft kommt es auch dazu, dass Wegvermarkungen (Grenzsteine) zwischen Privatgrund und öffentlichen Wegen ausgeackert werden, oder Güter- bzw. Feldwege grob verunreinigt werden.

Grundeigentümer, die oft selbst zu finanziellen Beiträgen herangezogen wurden, schädigen sich durch dieses gedankenlose Vorgehen selbst. Wir möchten daher alle Grundeigentümer bzw. Pächter auffordern die entsprechenden Vorschriften einzuhalten.

Verschmutzungen auf öffentlichen Straßen

Während der Erntezeit fahren Landwirte und Lohnunternehmer oft zwischen Feld

und Straße hin und her. Dabei kann an den Reifen haftende Erde Schmutz auf der Straße hinterlassen.

Die Straßenverkehrsordnung sieht vor, dass derjenige, der durch landwirtschaftliche Arbeiten die Straße verschmutzt, sie auch reinigt.

Obwohl kein Landwirt in der Erntezeit absichtlich die Straße verschmutzt, kann es passieren, dass z. B. durch die Reifen, an denen Erde haftet, Ernterückstände auf der Straße landen. Laut Gesetz sind Landwirte oder Lohnunternehmer dazu verpflichtet, Straßen, die sie verschmutzt haben, so schnell wie möglich zu reinigen. Auch Stroh fällt gelegentlich vom Anhänger und kann die Straße verschmutzen. Der gesetzliche Hintergrund ist in § 32 der Straßenverkehrsordnung (StVO) fixiert:

Es ist verboten, die Straße zu beschmutzen oder zu benetzen oder Gegenstände auf Straßen zu bringen oder dort liegenzulassen, wenn dadurch der Verkehr gefährdet oder erschwert werden kann.

Der Verursacher haftet für die Reinigung, unabhängig davon, wie stark die Straße befahren ist.

Was kann man tun?

Sensibilisierung:

Jeder Landwirt weiß, dass es so gut wie unmöglich ist, während der Ernte nach jeder Fuhre, die das Feld verlässt, die Straße zu reinigen.

Landwirte sollten sich der Problematik zumindest bewusst sein und präventive Maßnahmen ergreifen, wie zum Beispiel das Reinigen der Reifen vor dem Befahren der Straße.

Kommunikation:

Die Kommunikation zwischen Landwirten und den zuständigen Behörden kann dazu beitragen, Lösungen zu finden und die Probleme zu minimieren. (ev. bei Bedarf Gefahrenschilder aufstellen)

Einhaltung von Vorschriften:

Die Einhaltung der Straßenverkehrsordnung ist entscheidend, um die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten.

Verteilung der Gelben Säcke und Müllabfuhrpläne durch die Ortsvorsteher

Bis Ende des Jahres erfolgt in allen Ortsteilen die Verteilung der **Gelben Säcke** sowie der **aktuellen Müllabfuhrpläne für das Jahr 2026**. Die Ausgabe wird von den **Ortsvorsteherinnen und Ortsvorstehern** organisiert und direkt an die Haushalte verteilt.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger um Verständnis, dass die Verteilung einige Tage in Anspruch nehmen kann. Wer nach Abschluss der Ausgabe noch keine Gelben Säcke oder keinen Abfuhrplan erhalten hat, kann sich gerne direkt an den jeweiligen

Ortsvorsteher oder an das Gemeindeamt wenden.

Mit dieser Vorgehensweise möchten wir sicherstellen, dass alle Haushalte rechtzeitig mit den notwendigen Informationen und Materialien zur Abfallentsorgung versorgt werden.

Wir danken den Ortsvorsteherinnen und Ortsvorstehern herzlich für ihren engagierten Einsatz im Dienste unserer Gemeinde!

Hundeabgabe 2025

Die Hundeabgabemarke (€ 2,20) ist nur noch einmal anlässlich der erstmaligen Anmeldung in der Gemeinde gegen Erstattung der Selbstkosten auszufolgen. Die Hundeabgabe für das Jahr 2026 erfolgt in Form einer Vorschreibung mittels Zahlschein an die Hundehalter. Abgabepflichtig nach dem NÖ Hundeabgabegesetz ist jeder, der im Gemeindegebiet einen über drei Monate alten Hund hält. Für die jährliche Hundeabgabe ist ein Betrag von € 13,08 zu entrichten. Für auffällige Hunde nach §§ 2 und 3 NÖ Hundehaltegesetz (wie Rottweiler, Bullterrier, Pit Bull, etc.) ist jährlich € 65,40 pro Hund zu entrichten.

Es müssen sowohl Hundeanmeldungen, als auch Hundebmeldungen schriftlich der Gemeinde Altenburg mitgeteilt werden. Ein dafür vorgesehenes Formular erhalten Sie am Gemeindeamt.

Wenn der Hundehalter nicht schriftlich meldet, dass sein Hund verstorben ist, läuft die Vorschreibung weiter.

Vorzuweisende Unterlagen bei Anmeldung:

- Hundehaftpflichtversicherung für JEDEN Hund (bisher nur bei „Listenhunden“)
- Sachkundenachweis

Es wird auch darauf hingewiesen, dass eine Leinen- oder Maulkorbpflicht besteht! Gemäß § 8 Abs. 3 des NÖ Hundehaltegesetzes müssen Hunde an öffentlichen Orten im Ortsbereich mit Maulkorb oder an der Leine geführt werden!

Aus Rücksicht auf andere Bürgerinnen und Bürger, Spaziergänger und Radfahrer, bitten wir alle HundebesitzerInnen, ihre Tiere auch außerhalb des Ortsgebietes an der Leine zu führen.

Nicht jeder Mensch fühlt sich in der Nähe freilaufender Hunde wohl.

Mit gegenseitiger Rücksichtnahme tragen wir alle dazu bei, dass sich Menschen und Tiere in unserer Gemeinde sicher und wohl fühlen können.

Wir danken für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe!

Heizkostenzuschuss 2025/2026

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen **einmaligen Heizkostenzuschuss** für die **Heizperiode 2025/2026** in der **Höhe von € 150,-** zu gewähren. Der Heizkostenzuschuss soll bei der Gemeinde am Hauptwohnsitz der Betroffenen **bis 31. März 2026** beantragt und geprüft werden. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung. Einen NÖ Heizkostenzuschuss können NÖ LandesbürgerInnen erhalten, die einen Aufwand für Heizkosten haben und deren monatliche Bruttoeinkünfte den jeweiligen Ausgleichzulagenrichtsatz gemäß § 293 ASVG nicht überschreiten.

Zur Antragstellung sind mitzubringen:

- **E-Card** zur eindeutigen Personenidentifikation
- Geeignete **Unterlagen zur Berechnung der Höhe der monatlichen Bruttoeinkünfte** der antragstellenden Person und aller im selben Haushalt lebenden Personen
- **Bankdaten: IBAN/BIC**

Anträge

Antragsformulare sind beim Amt der NÖ Landesregierung (Abteilung Allgemeine Förderung F3), bei den NÖ Bezirkshauptmannschaften, den NÖ Magistraten und den NÖ Gemeindeämtern sowie im Internet unter www.noel.gv.at/heizkostenzuschuss erhältlich.

Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold

Herzlichen Glückwunsch an Naomi Potocnik zum Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold!

Am 11. Oktober 2025 stellte Naomi ihr Können im NÖ Feuerwehr- und Sicherheitszentrum Tulln unter Beweis – und das mit großem Erfolg! Sie meisterte das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold, eines der anspruchsvollsten Abzeichen in der Feuerwehrjugend.

Es ist das einzige Abzeichen, das sie mit in den aktiven Feuerwehrdienst nehmen darf – ein bedeutender Meilenstein auf ihrem Weg zur aktiven Feuerwehrfrau.

Von insgesamt 299 TeilnehmerInnen erreichte Naomi den beeindruckenden 59. Platz – und damit die beste Leistung im Bezirk Horn! Eine herausragende Leistung, auf die sie mit Recht stolz sein kann!

Ein besonderer Dank gilt unserem engagierten Ausbildungsteam, allen voran unserer Sachbearbeiterin für die Feuerwehrjugend, Christa Willinger, die mit viel Herzblut und

Fachwissen zur exzellenten Vorbereitung beigetragen haben.

Naomi – wir sind stolz auf dich!



Fotos und Bericht Copyright by FF Altenburg

Auszeichnung und Ehrung



Bild und Text Copyright by FF Altenburg

Wir gratulieren ebenso unserem Feuerwehrkommandanten Hannes Willinger und Feuerwehrkuraten Pater Clemens Hainzl zu ihren Auszeichnungen!

Im Rahmen des Bezirksfeuerwehrtages des Bezirks Horn wurde Abschnittsbrandinspektor Hannes Willinger für seinen langjährigen, engagierten und vorbildlichen Einsatz im österreichischen Feuerwehrwesen mit dem Verdienstzeichen 3. Stufe des Österrei-

chischen Bundesfeuerwehrverbandes ausgezeichnet.

Die feierliche Übergabe erfolgte durch niemand Geringeren als Landesbranddirektor Dietmar Fahrafellner.

Pater Clemens Hainzl wurde an diesem Tag ebenfalls geehrt: Für seinen bemerkenswerten Einsatz während der Hochwasserkatastrophe 2024 erhielt er die Hochwassermedaille. Diese Auszeichnung würdigt seinen Einsatz während der Katastrophe – nicht nur durch Gebete für die betroffenen Familien, sondern auch durch seinen tatkräftigen Einsatz an vorderster Front, stand Pater Clemens Seite an Seite mit der Feuerwehr im Kampf gegen die Wassermassen.

Diese Ehrungen sind Ausdruck hoher Anerkennung und zugleich Momente des Stolzes für unsere gesamte Feuerwehr.

Lieber Hannes, lieber Clemens – wir gratulieren euch von Herzen und danken euch für euren unermüdlichen Einsatz für unsere Gemeinschaft!

Kindergarteneinschreibung

Die Einschreibung für das Kindergartenjahr 2026/2027 findet von **15.12. bis 18.12.2025 in der Zeit von 08.00 bis 12.00 Uhr am Gemeindeamt statt.**

Die Anmeldeformulare dazu erhalten Sie bei der Gemeinde Altenburg. Für Fragen kön-

nen Sie gerne mit der Gemeinde Altenburg (Tel. 02982/2765, gemeinde@altenburg.gv.at) oder mit der Kindergartenleitung Elke Salomon (Tel. 02982/20687, kdg.altenburg@aon.at) Kontakt aufnehmen.

Verkehrserziehung in der 1. Klasse

Vor kurzem besuchten zwei Polizisten die Kinder der 1. Klasse und gemeinsam wurde über das richtige Verhalten auf dem Schulweg gesprochen. Anschließend übten die Kinder, wie man richtig einen Zebrastreifen überquert und so sicher über die Fahrbahn gelangt. Trotz Nieselregens und schlechter Sicht meisterten die Kinder die Überquerung der stark befahrenen Straße beim Stift Altenburg fast fehlerlos und sind nun gut für das richtige Verhalten im Straßenverkehr geschult.



Foto: © VS Altenburg

Die vier Elemente-Feuer, Wasser, Luft und Erde

Mit Pinsel und Farben machten sich die Kinder der Volksschule Altenburg über die Gestaltung der vom Gemeindearbeiter perfekt vorbereiteten und grundierten Mauer. Die vier Elemente waren das Thema und es

wurde mit viel Freude und Geschick Pflanzen, Tiere und Wetterphänomene auf die Wand gezaubert. Jede Klasse durfte sich eine Stunde lang auf diesem Gemeinschaftswerk verewigen. Im Laufe des Schuljahres werden noch Einzelbilder zu den vier Elementen entstehen.



Foto: © VS Altenburg - Dritte Klasse von Julia Neubauer bei der Arbeit



Foto: © VS Altenburg: Die erste und zweite Schulstufe vollendete die "Vier Elemente". Schulleiterin Regina Hartl freut sich über die bunte Wand und zeigte sich stolz auf ihre kreativen Kids.

Wandertag

Bei dem diesjährigen Wandertag ging es für unsere Schule nach Mahrsdorf. Auf dem Weg dorthin begegneten wir Schweinen und Schafen, welche die Aufmerksamkeit der Kinder auf sich zogen. In Mahrsdorf selbst wurden wir von Familie Nagl mit einem Willkommensschild herzlich empfangen.

Durch ihre Freundlichkeit und Offenheit entstand eine sehr idyllische und angenehme Atmosphäre. In ihrem großen Garten hatten die Kinder die Möglichkeit, zu jausnen und zu spielen. Ein besonderes Highlight für die Schülerinnen und Schüler war das gemeinsame Herstellen eines kleinen Teppichs

aus selbstgezogenen Fäden.

Herzlichen Dank für diese großartige Erfahrung und einen unvergesslichen Wandertag! Ein besonderer Dank gilt auch Gerlinde Grömansberger und Ines Miksch, die den Kindern mit ihren köstlichen Mehlspeisen eine große Freude bereitet haben.



Foto: © VS Altenburg

Argentinien „besuchte“ die Volksschule Altenburg

Die Volksschule Altenburg wurde am 15.10.2025 von Sandra Federigi-Baresch auf eine kleine Reise nach Argentinien mitgenommen. Sie erzählte von ihrem Heimatland und gab Einblicke in deren Kultur, Geografie, erzählte den Kindern von beheimateten Tieren und argentinischen Traditionen. Mit Landkarte und Bildern machte sie dies auch für die jüngeren Schüler*innen vor-

stellbar und brachte sogar viele unterschiedliche traditionelle Mate-Becher und Köstlichkeiten aus ihrer Heimat mit. Zum Schluss durften die Kinder Empanadas und argentinische Alfajores verkosten. Vielen Dank an Sandra Federigi-Baresch für diese einzigartige Möglichkeit. Es war uns eine große Freude so viele Einblicke in ein anderes Land zu bekommen.



Fotos: © VS Altenburg



iPad-Workshop mit NÖ Media

Nach einer kurzen Einführung zum richtigen Umgang mit den iPads durften alle Schülerinnen und Schüler der VS Altenburg mit dem Selfie-Bingo starten. Hier wurden Fotos gemacht, um Aufgaben am Bingofeld zu erledigen. Kinder mit Gemeinsamkeiten machten ein Foto mit einem anderen Kind (z.B. „Wer hat einen Bruder?“, „Wer ist Einzelkind?“) oder einem Gegenstand (z.B. „Mache ein Foto mit deiner Lieblingsfarbe.“). Per „Luftpost“ wurden Dokumente geschickt.

Anschließend erstellten die Kinder Bildschirmpräsentationen, mittels Symbole wurden individuelle Bilder erschaffen. Hier konnte mit Formen und Farben experimentiert werden.

Herzlichen Dank an Anna Baldreich und Paul Wansch von NÖ Media für den anschaulich gestalteten und unglaublich spannenden Workshop! Ein unvergessliches Erlebnis für die Kinder, bei dem sie spielerisch in die digitale Welt eintauchen durften.



Fotos: © VS Altenburg

Klima- und Umweltschutz Zaubershow an der VS Altenburg

Im Rahmen der ersten Klima- und Umweltschutz Zaubershow wurde den Kindern auf spielerische Weise der Klima- und Umweltschutz durch den äußerst lustigen Zauberer „Freddy Cool“ nähergebracht. Mit außergewöhnlichen Zaubertricks, wie dem Puzzle der Erde, wurde so verdeutlicht, warum wir Menschen mit der Natur leben sollten. Die Recycling-Ampel zeigte, warum Mülltrennung so wichtig ist. Während der Zaubershow wurden einige Kinder aktiv eingebunden, so wurde die Pizza-Bande zu Umweltverbrechern, die „Freddy Cool“ durch Gedankenlesen daran hinderte, ein Verbrechen gegen Luft, Wasser und Erde auszuführen.

Am Ende der Show überreicht der Zauberer der VS Altenburg im Zeichen der Nachhaltigkeit einen steirischen Apfelbaum. Mit diesem wichtigen Zeichen für die Kinder wurde die Zaubershow abgeschlossen: Zwar können wir alle die Äpfel dieses Baumes nicht mehr selbst ernten, aber die nachfolgenden Generationen in der Schule können sich einmal über saftige Äpfel freuen! Die Volksschule Altenburg bedankt sich für eine fantastische Zaubershow und viele interessante Erkenntnisse zum Klima- und Umweltschutz!



Foto: © VS Altenburg

Kindertheater „Das hässliche Entlein“

Ende September war die Waldviertler Kammerbühne zu Gast im Kindergarten. Schauspielerin Veronika Zellner spielte für die Kinder „Das hässliche Entlein“, nach dem Märchenklassiker von Hans Christian Andersen.

Dabei verkörperte sie alle Rollen und spielte sogar einige Lieder auf ihrer Ukulele!
Ein tolles Erlebnis für die Kinder!



Foto: © Elke Salomon



Foto: © Elke Salomon

Eine Extraportion Dankeschön

Als im Kindergarten ein großer Rest an Filzwolle im Materialraum gefunden wurde, war man zuerst unschlüssig, was damit geschehen sollte.

Wegwerfen war dem Team zu schade, das Filzen mit einer Filznadel sollte jedoch gut beherrscht werden, um schöne Dinge entstehen zu lassen.

Die Technik erschien den Pädagoginnen für die Kinder im Kindergartenalter nicht geeignet, daher entschied man sich dazu, jemanden im Umfeld der Kinder zu suchen, der das Filzen bereits angewandt hatte.

Fündig wurde Kindergartenleiterin Elke Salomon bei Kindergartengroßmutter Eva Schimmel.

Die Idee entstand, Jahreszeitenbäume und Monatszwerge für die Geburtstagsfeiern zu gestalten, so könnten alle Kinder davon

profitieren und die Stücke würden jahrelang wertgeschätzt.

Frau Schimmel investierte viel Zeit und Mühe, arbeitete mit viel Liebe zum Detail und konnte den Kindern rechtzeitig zum Beginn des Kindergartenjahres die ansprechenden Figuren präsentieren.

Die Freude war riesengroß!



Foto: © Elke Salomon

Elternbeirat kreativ im Kindergarten

Die Mitglieder des Elternbeirats wollten auch in diesem Kindergartenjahr eine Aktivität anbieten, um den Kindergarten finanziell zu unterstützen.

In den letzten Jahren geschah dies durch den Verkauf von Weihnachtskarten, im vorigen Jahr wurde sogar ein Kochbuch mit Lieblingsrezepten der Kindergartenfamilien erstellt.



Foto: © Elke Salomon



Foto: © Elke Salomon

Heuer kamen die Eltern in den Kindergarten und gestalteten Stofftaschen mit den Kindern.

Diese wurden dann beim Adventmarkt im Kindergarten verkauft.

Ein großes Danke an den Elternbeirat und das Engagement der Mitglieder!

Vorlesetag

Der Kindergarten möchte Eltern und Großeltern vermehrt die Möglichkeit geben, Teil des Kindergartenalltags zu sein.

Neben den geplanten Handwerkertagen hat das Team deshalb sogenannte „Vorlesetage“ ins Leben gerufen.

Bücher sind ein wertvolles Gut unserer Kultur, sie fördern die Sprachfähigkeit der Kinder, vermitteln Sachwissen und regen die Phantasie und Kreativität an.

Außerdem bieten sie den Kindern die Möglichkeit, sich mit sozialen Themen oder ihrer eigenen Erlebniswelt auseinanderzusetzen.

Der Vorlesetag findet einmal im Monat statt. Eltern und Großeltern können sich im Vorfeld zum



Besuch eintragen und kommen dann am jeweiligen Tag in den Kindergarten, um den Kindern Bilderbücher ihrer Wahl vorzulesen.

Der erste Vorlesetag im Oktober war ein voller Erfolg, wie man auf den Bildern sehen kann!



Fotos: ©Elke Salomon

ABFUHRTERMINE 2026

Altenburg



Gemeindeverband Horn
für Abfallwirtschaft und Abgaben
02982 / 53310
horn.umweltverbaende.at



LEGENDE

- RM = Restmüll
- AP = Altpapier
- BIO = Bio
- GS = Gelber Sack/Tonne
- SPM = Sperrmüll

| Jänner | | Februar | | März | | April | | Mai | | Juni | |
|--------|---------------------|---------|---------|-------|---------|-------|--------------|-------|---------------------|-------|--------------|
| 1 Do | Neujahr | 1 So | Sonntag | 1 So | Sonntag | 1 Mi | BIO | 1 Fr | Staatsfeiertag | 1 Mo | GS |
| 2 Fr | | 2 Mo | AP | 2 Mo | | 2 Do | | 2 Sa | | 2 Di | |
| 3 Sa | RM | 3 Di | | 3 Di | | 3 Fr | | 3 So | Sonntag | 3 Mi | |
| 4 So | Sonntag | 4 Mi | BIO | 4 Mi | BIO | 4 Sa | | 4 Mo | GS | 4 Do | Fronleichnam |
| 5 Mo | | 5 Do | | 5 Do | | 5 So | Ostersonntag | 5 Di | | 5 Fr | |
| 6 Di | Heilige Drei Könige | 6 Fr | | 6 Fr | | 6 Mo | Ostermontag | 6 Mi | | 6 Sa | |
| 7 Mi | BIO | 7 Sa | | 7 Sa | | 7 Di | GS | 7 Do | | 7 So | Sonntag |
| 8 Do | | 8 So | Sonntag | 8 So | Sonntag | 8 Mi | | 8 Fr | | 8 Mo | |
| 9 Fr | | 9 Mo | GS | 9 Mo | GS | 9 Do | | 9 Sa | | 9 Di | |
| 10 Sa | | 10 Di | | 10 Di | | 10 Fr | | 10 So | Sonntag | 10 Mi | BIO |
| 11 So | Sonntag | 11 Mi | | 11 Mi | | 11 Sa | | 11 Mo | | 11 Do | |
| 12 Mo | GS | 12 Do | | 12 Do | | 12 So | Sonntag | 12 Di | | 12 Fr | |
| 13 Di | | 13 Fr | | 13 Fr | | 13 Mo | | 13 Mi | BIO | 13 Sa | |
| 14 Mi | | 14 Sa | | 14 Sa | | 14 Di | | 14 Do | Christi Himmelfahrt | 14 So | Sonntag |
| 15 Do | | 15 So | Sonntag | 15 So | Sonntag | 15 Mi | BIO | 15 Fr | | 15 Mo | |
| 16 Fr | | 16 Mo | | 16 Mo | | 16 Do | | 16 Sa | | 16 Di | |
| 17 Sa | | 17 Di | | 17 Di | | 17 Fr | | 17 So | Sonntag | 17 Mi | |
| 18 So | Sonntag | 18 Mi | | 18 Mi | | 18 Sa | | 18 Mo | | 18 Do | |
| 19 Mo | | 19 Do | | 19 Do | | 19 So | Sonntag | 19 Di | | 19 Fr | RM |
| 20 Di | | 20 Fr | | 20 Fr | | 20 Mo | SPM | 20 Mi | | 20 Sa | |
| 21 Mi | | 21 Sa | | 21 Sa | | 21 Di | | 21 Do | | 21 So | Sonntag |
| 22 Do | | 22 So | Sonntag | 22 So | Sonntag | 22 Mi | | 22 Fr | RM | 22 Mo | |
| 23 Fr | | 23 Mo | | 23 Mo | | 23 Do | | 23 Sa | | 23 Di | |
| 24 Sa | | 24 Di | | 24 Di | | 24 Fr | RM | 24 So | Pfingstsonntag | 24 Mi | BIO |
| 25 So | Sonntag | 25 Mi | | 25 Mi | | 25 Sa | | 25 Mo | Pfingstmontag | 25 Do | |
| 26 Mo | | 26 Do | | 26 Do | | 26 So | Sonntag | 26 Di | AP | 26 Fr | |
| 27 Di | | 27 Fr | RM | 27 Fr | RM | 27 Mo | | 27 Mi | | 27 Sa | |
| 28 Mi | | 28 Sa | | 28 Sa | | 28 Di | | 28 Do | BIO | 28 So | Sonntag |
| 29 Do | | | | 29 So | Sonntag | 29 Mi | BIO | 29 Fr | | 29 Mo | GS |
| 30 Fr | RM | | | 30 Mo | AP | 30 Do | | 30 Sa | | 30 Di | |
| 31 Sa | | | | 31 Di | | | | 31 So | Sonntag | | |

ABFUHRTERMINE 2026

Altenburg

| Juli | | August | | September | | Oktober | | November | | Dezember | |
|-------|---------|--------|-------|-----------|-------|---------|-------|----------|-------|----------|-------|
| 1 Mi | 1 Sa | 1 Do | 1 So | 1 So | 1 So | 1 So | 1 So | 1 So | 1 So | 1 So | 1 Do |
| 2 Do | 2 So | 2 Fr | 2 Mo | 2 Mo | 2 Mo | 2 Mo | 2 Mo | 2 Mo | 2 Mo | 2 Mo | 2 Mi |
| 3 Fr | 3 Mo | 3 Sa | 3 Di | 3 Di | 3 Di | 3 Di | 3 Di | 3 Di | 3 Di | 3 Di | 3 Do |
| 4 Sa | 4 Di | 4 So | 4 Mi | 4 Mi | 4 Mi | 4 Mi | 4 Mi | 4 Mi | 4 Mi | 4 Mi | 4 Fr |
| 5 So | Sonntag | 5 Sa | 5 Mo | 5 Mo | 5 Mo | 5 Mo | 5 Mo | 5 Do | 5 Do | 5 Do | 5 Sa |
| 6 Mo | 6 Do | 6 So | 6 Di | 6 Di | 6 Di | 6 Di | 6 Di | 6 Fr | 6 Fr | 6 Fr | 6 So |
| 7 Di | 7 Fr | 7 Mo | 7 Mi | 7 Mi | 7 Mi | 7 Mi | 7 Mi | 7 Sa | 7 Sa | 7 Sa | 7 Mo |
| 8 Mi | 8 Sa | 8 Di | 8 Do | 8 Do | 8 Do | 8 Do | 8 Do | 8 So | 8 So | 8 So | 8 Di |
| 9 Do | 9 So | 9 Mi | 9 Mo | 9 Mo | 9 Mo | 9 Mo | 9 Mo | 9 Mi | 9 Mi | 9 Mi | 9 Mi |
| 10 Fr | 10 Mo | 10 Do | 10 Sa | 10 Sa | 10 Sa | 10 Sa | 10 Sa | 10 Di | 10 Di | 10 Di | 10 Do |
| 11 Sa | 11 Di | 11 Fr | 11 So | 11 So | 11 So | 11 So | 11 So | 11 Mi | 11 Mi | 11 Mi | 11 Fr |
| 12 So | Sonntag | 12 Sa | 12 Mo | 12 Mo | 12 Mo | 12 Mo | 12 Mo | 12 Do | 12 Do | 12 Do | 12 Sa |
| 13 Mo | 13 Do | 13 So | 13 Di | 13 Di | 13 Di | 13 Di | 13 Di | 13 Fr | 13 Fr | 13 Fr | 13 So |
| 14 Di | 14 Fr | 14 So | 14 Mi | 14 Mi | 14 Mi | 14 Mi | 14 Mi | 14 Sa | 14 Sa | 14 Sa | 14 Mo |
| 15 Mi | 15 Sa | 15 Do | 15 So | 15 So | 15 So | 15 So | 15 So | 15 So | 15 So | 15 So | 15 Di |
| 16 Do | 16 So | 16 Mo | 16 Di | 16 Di | 16 Di | 16 Di | 16 Di | 16 Mo | 16 Mo | 16 Mo | 16 Mi |
| 17 Fr | 17 Mo | 17 Do | 17 Sa | 17 Sa | 17 Sa | 17 Sa | 17 Sa | 17 Di | 17 Di | 17 Di | 17 Do |
| 18 Sa | 18 Di | 18 So | 18 Mi | 18 Mi | 18 Mi | 18 Mi | 18 Mi | 18 Mi | 18 Mi | 18 Mi | 18 Fr |
| 19 So | Sonntag | 19 Mi | 19 Mo | 19 Mo | 19 Mo | 19 Mo | 19 Mo | 19 Do | 19 Do | 19 Do | 19 Sa |
| 20 Mo | 20 Do | 20 So | 20 Di | 20 Di | 20 Di | 20 Di | 20 Di | 20 Fr | 20 Fr | 20 Fr | 20 So |
| 21 Di | 21 Fr | 21 Mo | 21 Mi | 21 Mi | 21 Mi | 21 Mi | 21 Mi | 21 Sa | 21 Sa | 21 Sa | 21 Mo |
| 22 Mi | 22 Sa | 22 Do | 22 So | 22 So | 22 So | 22 So | 22 So | 22 So | 22 So | 22 So | 22 Di |
| 23 Do | 23 So | 23 Mi | 23 Mo | 23 Mo | 23 Mo | 23 Mo | 23 Mo | 23 Mo | 23 Mo | 23 Mo | 23 Mi |
| 24 Fr | 24 Mo | 24 Do | 24 Sa | 24 Sa | 24 Sa | 24 Sa | 24 Sa | 24 Di | 24 Di | 24 Di | 24 Do |
| 25 Sa | 25 Di | 25 Fr | 25 So | 25 So | 25 So | 25 So | 25 So | 25 Mi | 25 Mi | 25 Mi | 25 Fr |
| 26 So | Sonntag | 26 Mi | 26 Mo | 26 Mo | 26 Mo | 26 Mo | 26 Mo | 26 Do | 26 Do | 26 Do | 26 Sa |
| 27 Mo | 27 Do | 27 So | 27 Sa | 27 Sa | 27 Sa | 27 Sa | 27 Sa | 27 Fr | 27 Fr | 27 Fr | 27 So |
| 28 Di | 28 Fr | 28 Mo | 28 Mi | 28 Mi | 28 Mi | 28 Mi | 28 Mi | 28 Sa | 28 Sa | 28 Sa | 28 Mo |
| 29 Mi | 29 Sa | 29 Di | 29 Do | 29 Do | 29 Do | 29 Do | 29 Do | 29 So | 29 So | 29 So | 29 Di |
| 30 Do | 30 So | 30 Mi | 30 Fr | 30 Fr | 30 Fr | 30 Fr | 30 Fr | 30 Mo | 30 Mo | 30 Mo | 30 Mi |
| 31 Fr | 31 Mo | 31 Do | 31 Sa | 31 Sa | 31 Sa | 31 Sa | 31 Sa | | | | 31 Do |



Gemeindeverband Horn
für Abfallwirtschaft und Abgaben
02982 / 53310
horn.umweltverbaende.at



LEGENDE

- RM = Restmüll
- AP = Altpapier
- BIO = Bio
- GS = Gelber Sack/Tonne
- SPM = Sperrmüll

Laternenfest im Kindergarten

Am Mittwoch, den 12. November, feierte der Kindergarten sein traditionelles Laternenfest. Zahlreiche Kinder, Eltern und Angehörige nahmen an der stimmungsvollen Veranstaltung teil.

Schon in den Wochen zuvor hatten die Kinder mit viel Freude und Kreativität ihre eigenen Laternen gebastelt. Bei Einbruch der Dunkelheit versammelten sich alle im Innenhof des Stiftes Altenburg. Zuerst führte



Foto: © Kusdat Alfred

ein kleiner Umzug um den Brunnen, wobei die bunten Lichter der Laternen eine warme und festliche Atmosphäre verbreiteten. Danach zogen die Kinder in die Stiftskirche ein.

Nach der gemeinsamen Feier lud der Elternbeirat zu einem gemütlichen Beisammensein.

Das Laternenfest war ein gelungenes Ereignis, das Jung und Alt miteinander verband und die Gemeinschaft im Kindergarten und in der Gemeinde stärkte.



Foto: © Kusdat Alfred

GROSSE HAUSMESSE

!!!

KOCHWORKSHOPS mit Foodbloggerin Cooking Catrin
Großartige Kochshows von AEG, BORA & THERMOMIX
GEWINNSPIEL mit tollen Sachpreisen

Special Guest:
Kinderliedermacher BERNHARD FIBICH

23.01.2026

KÜCHENWELT

Hausgnost

weitere Informationen finden Sie unter:
www.kuechen-hausgnost.at

 **KÜCHENWELT**
Hausgnost
Prager Straße 46b, 3580 Horn

14. Generalversammlung der Landjugend Altenburg

Am 17. Oktober 2025 fand die bereits 14. Generalversammlung der Landjugend Altenburg statt. Heuer durften Bürgermeister DI Markus Reichenvater, Vizebürgermeisterin Brigitte Allram, GR Sabine Gererstorfer, LJ-Bezirksobmann David Stefal, Landesbeirätin Lisa Weber sowie die LJ-Bezirksvorstandsmitglieder Alina Berner und Manuel Lehner als Ehrengäste bei der Versammlung begrüßt werden. Folgende Punkte standen auf der Tagesordnung:

Eröffnung und Begrüßung – LJ-Leiterin Lara Gererstorfer, Verlesung des Protokolls der Generalversammlung 2024 – LJ-Leiterin-Stv. Melanie Steiner, Jahresbericht der Landjugendleitung – Lara Gererstorfer, Verlesung des Kassierberichtes – Daniel Steiner, Bericht der Kassaprüfer und Antrag auf Entlastung des Kassiers, Neuwahl des LJ-Vorstandes, Vorstellung der neuen Mitglieder, Abschlussworte der Ehrengäste und gemütlicher Ausklang des Abends.

Rückblickend auf ein erfolgreiches Landjugendjahr 2024/2025 gab es wieder über einige großartige Erlebnisse und gemeinsam abgeschlossene Arbeiten zu berichten. Der Vorstand der LJ Altenburg möchte sich in diesem Sinne bei allen Bürgerinnen und Bürgern, den Vereinen sowie der Gemeinde für die großartige Unterstützung im LJ-Jahr 2024/2025 bedanken.

Wie bereits in den vergangenen Jahren wurden den Mitgliedern der LJ Altenburg sowie den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Altenburg auch heuer wieder zahlreiche großartige Veranstaltungen und Aktivitäten angeboten. So organisierte man den Punschstand, den Weihnachtskindergarten, das Zankerlschnapsen, das Volleyballturnier, die Flurreinigung, das Stegfest und das Hoffest.

Eines der Highlights im Landjugendjahr 2024/2025 war das heurige Hoffest, das wieder sehr gut besucht war und unser umsatzstärkstes Hoffest bisher darstellte. Erstmals wurde in Kooperation mit der Dorfgemeinschaft Steinegg aus gegebenem Anlass das Stegfest veranstaltet. Ein weiterer Punkt der 14. Generalversammlung war die alljährlich stattfindenden

de Neuwahl des Vorstandes. Das Ergebnis fiel folgendermaßen aus: Leiter – Hannes Reichenvater, Leiter-Stv. – Jan Greiml, Leiterin – Lara Gererstorfer, Leiterin-Stv. – Melanie Steiner, Kassierin – Nina Kainz, Schriftführer – Gabriel Boden, Organisationsreferent – Daniel Steiner.

Alle neugewählten Mitglieder des Vorstandes nahmen ihre Aufgaben dankend entgegen und hoffen auf ein neues, erfolgreiches Landjugendjahr 2025/2026.

Erfreulicherweise konnten für das kommende Jahr wieder einige neue Mitglieder in die LJ Altenburg aufgenommen werden. Neu begrüßt werden durften Jan Kaburek, Matthias Bastirz und Marina Höbinger.

Abschließend möchten wir Ihnen allen im Namen der gesamten Landjugend Altenburg bereits jetzt frohe Weihnachten und alles Gute für das bevorstehende Jahr 2026 wünschen.



Foto: © Stefan Denninger

Das war unser 20 Jahre Step by Step Fest mit unseren Gästen



Foto: © Step by Step



Foto: © Step by Step

Es wurden Spiele zu den Themen Freundschaft, Gemeinschaft und Rücksicht gespielt.



Fotos: © Step by Step





Fotos: © Step by Step



Die bunte Step-Torte wurde zur Jause verteilt.



Die vielen, lustigen „20-iger Gesichter“ von euch, die wir fotografiert haben, werden im Schaukasten im Vorraum der Kirche ausgestellt.

Danke für euer Mitfeiern an diesem besonderen Tag.

Es geht weiter Schritt für Schritt, mit Susi und Irene



Fotos: © Step by Step

Erfolgreiche Premiere bei Marschmusikbewertung

Am **6. September 2025** stellte sich unsere Musikkapelle erstmals der Herausforderung einer Marschmusikbewertung. Schon in den Wochen davor war die Kapelle bei den Open-Air-Proben im Ort deutlich zu hören – ein Zeichen der intensiven Vorbereitung auf diesen besonderen Auftritt.

Bei einer Marschmusikbewertung werden die Leistungen der Kapellen sowohl musikalisch als auch visuell beurteilt. Ziel ist es, die Attraktivität der Marschmusik zu fördern und ein objektives Leistungsbild zu erhalten. Die teilnehmenden Gruppen wählen vorab eine Bewertungsstufe, die unterschiedliche Schwierigkeitsgrade und choreografische Elemente umfasst.

Unsere Musikkapelle entschied sich für die **Leistungsstufe B**, in der unter anderem An-

treten, Abmarschieren mit Einschlagen, Halten mit klingendem Spiel, Defilierung, Schwenken im Spiel sowie Abreißen und Abtreten gefordert waren.

Die Leitung der Marschformation übernahm **Stabführer Werner Poppinger**, der mit klaren Kommandos für Takt, Gleichschritt und Richtung sorgte. Angesichts der Tatsache, dass viele Musikerinnen und Musiker nur wenig Marscherfahrung hatten, war dies eine beachtliche Leistung.

Der Einsatz wurde belohnt: Mit **60 von 70 möglichen Punkten** erreichte die Musikkapelle den **Gruppensieg in der Leistungsstufe B** – ein großartiger Erfolg für die erstmalige Teilnahme.

Nach der Verkündung der Ergebnisse wurde dieser Erfolg gebührend gefeiert, und die Musikerinnen und Musiker kehrten mit einer wertvollen neuen Erfahrung und viel Motivation für kommende Aufgaben nach Hause zurück.



Foto: © Privat



Foto: © Gerhard Pfaller



Foto: © Gerhard Pfaller



Foto: © Privat

3. Herbstkonzert wieder ein Erfolg

Ein weiteres Highlight unserer Kapelle war unser Herbstkonzert, das am **18. Oktober 2025** mittlerweile zum 3. Mal in wunderschöner Ambiente der Stiftsbibliothek über die Bühne ging.

Das bunt gemischte Programm zeigte erneut die Vielfältigkeit unserer Kapelle.

So wurde nicht nur mit einem Stück aus der Feder unseres **Kapellmeisters Martin Wadsack** – die „Grillmeisterpolka“ – aufgespielt; auch ein Werk seines Großonkels Alfred Gundacker – der Walzer „Gute Laune“ kam zum Vortrag.

Mit dem Stück „Leuchtende Augen“ hat **Simon Pruckner** als Solo-Trompeter das Programm bereichert. **Verena Altermann** wurde ebenso als Solistin von unserer Kapelle durch ein Stück vom Musical Mozart „Gold von den Sternen“ begleitet.

Unser spontan gegründetes Holzbläserensemble rundete unser Programm mit weiteren 2 Stücken hervorragend ab und unser Jungkapellmeister **David Poppinger** führte uns als spontaner Ersatz – aufgrund eines kurzfristigen (inszenierten) Ausfalls unseres

Kapellmeisters – durch das Stück „A little piece of freedom“.

Im Rahmen des Konzerts wurden außerdem die Leistungsabzeichen des Österreichischen Blasmusikverbandes vom Direktor der W.A. Mozart Musikschule Horn **Harald Schuh** an **Iris Paulik, Severin Trauner, Madlen Paulik, Hannah Wimmer** und **Leonie Wimmer** verliehen. Dazu gratulieren wir noch einmal ganz herzlich!

Unser Hausherr **Abt Thomas** führte als Moderator hervorragend durch unser Programm – herzlichen Dank dafür!

Mit dem Stück „Unsere Reise“ beendeten wir unser Programm und wir freuen uns schon auf die nächsten Auftritte und Programmpunkte, die wir auf unserer weiteren Reise erleben!

Wir tauchen nun in die stillere Zeit des Jahres ein und freuen uns auch hier auf viele positive Begegnungen und wünschen euch alle

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2026!



Foto: © Privat



Foto: © Privat



Foto: © Privat



Friedenslicht Aktion

der Feuerwehrjugend

am 24. Dezember 2025

10:00 – 11:00 Uhr

***VOR DEM FEUERWEHRHAUS
ALTENBURG UND FUGLAU***

SOWIE

***VOR DER KAPELLE BURGERWIESEN,
MAHRERSDORF UND STEINEGG***



FREIE SPENDE

Der Reinerlös dient zur Anschaffung von Bekleidung der Feuerwehrjugend
Altenburg

Veranstalter: FF Altenburg, Kdt.Hannes Willinger ABI, 0664/9979922



WEIHNACHTS- KINDERGARTEN

der
Landjugend Altenburg



24. DEZEMBER
12:30 - 15:00 Uhr
Volkschule Altenburg

WIR FREUEN UNS AUF EUER KOMMEN!

Warten auf das Christkind!

Weihnachtskindergarten

Während das Christkind am **24. Dezember 2025** den Weihnachtsbaum schmückt und die Bescherung vorbereitet, findet in der Volksschule Altenburg der Weihnachtskindergarten, für alle Kinder **ab 4 Jahren**, statt. Alle Eltern, die dem Christkind zur Hand gehen wollen, können ihr Kind/ihre Kinder **ab 12:30 Uhr** in die **Volksschule Altenburg** (Pflieglerstraße 13, 3591 Altenburg) bringen und **bis spätestens 15:00 Uhr** wieder abholen, damit alle pünktlich zur Kindermesse kommen können.

Die Kinder haben die Möglichkeit weihnachtliche Bastelarbeiten zu gestalten und Bewegungsspiele im Turnsaal sowie Brettspiele miteinander zu spielen, die das Warten auf die Bescherung erleichtern sollen.
Am Ende erfolgt ein besinnlicher Ausklang in der Gruppe mit allen teilnehmenden Kindern.

Die Beaufsichtigung übernimmt Lara Gererstorfer mit der Unterstützung von vielen engagierten und ehrenamtlichen Jugendlichen der Landjugend Altenburg.

Wir bitten Sie im Voraus um **Anmeldung** bei **Lara Gererstorfer**, telefonisch oder über Whatsapp (**0650/3610760**). Für Fragen und Anliegen stehen wir Ihnen auch gerne unter der genannten Nummer zur Verfügung.

Ab mind. **7 Anmeldungen** findet der Weihnachtskindergarten statt.

Auf euren Besuch freuen sich die Gemeinde sowie die **Landjugend Altenburg!**

Adventplan

...der Altenburger Vereine...

| | | | |
|---|----------------------|-----------------------------|-----------------------|
| Adventkranzweihe in Bürgerwiesen Dorfgemeinschaft Bürgerwiesen | Samstag, 29.11.2025 | Bei der Kapelle | 19:00 Uhr |
| Punschstand LJ land jugend altenburg | Samstag, 29.11.2025 | im Hof der LJ Altenburg | ab 18:00 Uhr |
| Punschstand Feuerwehrjugend | Samstag, 06.12.2025 | vor dem FF-Haus (Altenburg) | ab 17:30 Uhr |
| Punschstand der FF Fuglau | Sonntag, 07.12.2025 | vor dem FF-Haus (Fuglau) | ab 17:00 Uhr |
| Punschstand Elternverein VS | Samstag, 13.12.2025 | Im Hof der LJ Altenburg | ab 17:00 Uhr |
| Punschstand der FF Altenburg | Sonntag, 20.12.2025 | vor dem FF-Haus (Altenburg) | Ab 18:00 Uhr |
| Weihnachtskindergarten LJ land jugend altenburg | Mittwoch, 24.12.2025 | VS-Altenburg | 12:30 Uhr – 15:30 Uhr |

AUF EUER KOMMEN FREUEN SICH DIE ALTENBURGER VEREINE!

Der Reinerlös dient zur Erhaltung der Vereine!

GEBIETSSTECKBRIEF

Europaschutzgebiet Kamp- und Kremstal

Die Europaschutzgebiete „Kamp- und Kremstal“ (FFH- und Vogelschutzgebiet) liegen großteils im Süden der Hauptregion Waldviertel und umfassen die Flüsse Kamp und Krens, ihre Talräume und Einhänge, umgebende flachwellige Hochflächen sowie den Wagram zwischen Krens und Hadersdorf. Klimatisch liegen sie an der Übergangszone zwischen dem kühlen mitteleuropäischen und dem trockenwarmen pannonischen Klima und zeichnen sich durch eine besonders reiche naturräumliche Ausstattung aus.

Das Gebiet umfasst den größten Teil des Naturparks Kamptal-Schönberg sowie Teile der Landschaftsschutzgebiete Kamptal und Wachau. Im Westen gibt es Überschneidungen mit dem Vogelschutzgebiet Waldviertel und dem FFH-Gebiet Wachau.

NATURRÄUME IM GEBIET

Charakterisiert wird das Schutzgebiet durch die tief in die Böhmisches Masse eingeschnittenen Flusstäler des Kamps und der Krens mit teils noch unregulierten Flussabschnitten, die wertvollen Lebensraum für



Blick vom Heimlichen Gericht übers Kremstal
© M. Pollheimer



Holunderknabenkraut auf Trockenrasen im Kremstal
© B. Thurner

bedrohte Unterwasservegetation, Vögel, Fische, Reptilien und Amphibien bieten.

Weite Teile des Gebiets werden durch hochwertige Waldbestände geprägt, die insbesondere entlang der Oberläufe der Flüsse noch vergleichsweise naturnah ausgebildet und vor allem für Spechte und Schnäpper sowie für Fledermäuse und totholzliebende Käferarten von hoher Bedeutung sind. Neben dem Eichen-Hainbuchenwald sind etwa der charakteristische bodensaure Eichenwald sowie seltene Hang- und Schluchtwälder an den Taleinhängen hervorzuheben.

An flachgründigen Hangkuppen ist vielerorts eine hochspezifische Fels- und Trockenrasenvegetation erhalten, artenreiches extensiv genutztes Grünland findet sich flussbegleitend sowie eingestreut in den Ackergebieten auf den Hochflächen. In der reich strukturierten, oft sehr kleinteiligen Weinbaulandschaft um Krens und Langenlois im Süden des Gebietes sind Steppenrasen (oft über Löß) und wärmeliebende Arten des Pannonikums typische und bedeutende Schutzinhalte.

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der
Europäischen Union

TIER- & PFLANZENWELT

Charakteristische Tier- und Pflanzenarten im Europaschutzgebiet sind:

- **Pannonische Küchenschelle** (*Pulsatilla grandis*): Diese Frühblüherin findet man in intakten Trocken- und Steppenrasen.
- **Würfelnatter** (*Natrix tessellata*): Einzige reine Wasserschlange Österreichs, ernährt sich von kleinen Fischen und kommt nur lokal in naturnahen Flüssen vor.
- **Alpenbock** (*Rosalia alpina*): Der prächtige Käfer, dessen Larven in starkem Buchentholz leben, ist ein Vertreter der zahlreichen Totholz liebenden Arten im Gebiet.
- **Mittelspecht** (*Dendrocoptes medius*) und **Halsbandschnäpper** (*Ficedula albicollis*): Zwei höhlenbrütende Arten, deren Vorkommen im Gebiet zu den dichtesten in ganz Österreich gehören.
- **Großes Mausohr** (*Myotis myotis*): In dieser generell artenreichsten Region Österreichs (22 Fledermausarten) befindet sich die größte Wochenstube von NÖ des Großen Mausohrs in der Kirche von Obermeisling.

SCHUTZGEBIETSBETREUUNG

Die Schutzgebietsbetreuung wird in Zusammenarbeit von der Naturschutzabteilung und der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ mit lokalen Schutzgebietsbetreuenden organisiert.

Ihre Ansprechperson - Kremstal:

Mag.^a Barbara Thurner

barbara.thurner@coopnatura.at

Ihre Ansprechperson - Kamptal:

Mag.^a Gabriele Pfundner

biologie.pfundner@aon.at

SHORT FACTS ZUM GEBIET

Gebietsgröße: ca. 29.048 ha

FFH-Gebiet: ca. 14.493 ha

VS-Gebiet: ca. 24.283 ha

Ausgewiesen nach: Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie und Vogelschutzrichtlinie

Bezirke: Horn, Krems Land, Krems Stadt, Zwettl

EUROPASCHUTZGEBIET / NATURA 2000 – WAS IST DAS?

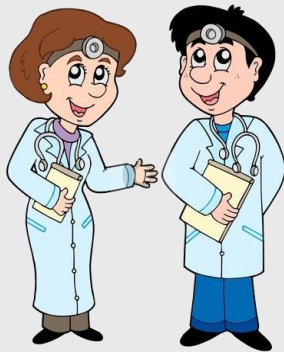
Natura 2000 ist das weltweit größte Schutzgebietsnetzwerk mit mehr als 27.000 Schutzgebieten in ganz Europa! Diese 36 Schutzgebiete werden in Niederösterreich Europaschutzgebiete genannt und decken etwa 23 Prozent der Landesfläche ab. Sie dienen der Erhaltung europaweit geschützter Arten und Lebensräume. Grundlage für Europaschutzgebiete bilden die Fauna-Flora-Habitat- und die Vogelschutz-Richtlinie, die zur Sicherung der biologischen Vielfalt dienen. Ein Europaschutzgebiet ist keine Sperrzone. Eine naturverträgliche Bewirtschaftung, die in der Vergangenheit dazu geführt hat, dass schützenswerte Lebensräume entstanden sind, ist daher nicht nur gestattet, sondern sogar erwünscht.



Kamp mit Unterwasservegetation mit Flutendem Hahnenfuß
© W. Gamerith

Wochenend- und Feiertagsdienst des Arztes

| | | | |
|-----------------------------------|---------------------------|---------------|-------------|
| 08. Dez. 2025 08:00-14:00 Uhr | Dr. Andjela Erstic | Brunn/Wild | 02989 2000 |
| 13. Dez. 2025 08:00-14:00 Uhr | Dr. Harald Dollensky OG | Gars/Kamp | 02985/2340 |
| 14. Dez. 2025 08:00-14:00 Uhr | Dr. Weghofer&Dr. Samek OG | Mörtersdorf | 029882/3308 |
| 20./21. Dez. 2025 08:00-14:00 Uhr | Dr. Schubert OG | St. Leonhard | 02987/2305 |
| 24./25. Dez. 2025 08:00-14:00 Uhr | Dr. Harald Dollensky OG | Gars/Kamp | 02985/2340 |
| 26. Dez. 2025 08:00-14:00 Uhr | Dr. Angelika Pallisch | Gr. Siegharts | 02847/40333 |
| 27./28. Dez. 2025 08:00-14:00 Uhr | Dr. Christian Tueni | Neupölla | 02988/6236 |
| 31. Dez. 2025 08:00-14:00 Uhr | Dr. Andjela Erstic | Brunn/Wild | 02989/2000 |



Notrufnummern:

| | |
|-----------------------|--------------|
| Ärzenotrufnummer | 141 |
| Freiwillige Feuerwehr | Notruf 122 |
| Polizei | Notruf 133 |
| Rettung | Notruf 144 |
| Vergiftungs-Info | 01/4064343 |
| Kindernotruf | 147 |
| Frauenotruf | 01 717 19 |
| Apothekenotruf | +43 1455 |
| Opferotruf | 0800 112 112 |
| Telefonseelsorge | 142 |

Abfuhrterminkalender

| Monat | Bio | Restmüll | Papier | gelbe(r) Sack/Tonne |
|---------|--------|--------------------------|--------|---------------------|
| Jänner | 07.01 | 03.01. + A 30.01. + A | | 12.01. |
| Februar | 04.02. | 27.02. + A | 02.02. | 09.02. |
| März | 04.03. | 27.03. + A | 30.03. | 09.03. |

Elektroaltgeräte und Sperrmüll am 20.04. und 05.10.2026:

Altmetalle, Elektrokleingeräte, Fahrzeugbatterien, Gerätebatterien, Speisefette im NÖLI, Textilien, Kartonagen, Leuchtstofflampen und Problemstoffe:
jeden 1. Mittwoch im Monat 13.00 - 19.00 Uhr und jeden 3. Samstag im Monat von 07.00 bis 13.00 Uhr im Altstoffsammelzentrum Altenburg

**Empfehlen Sie uns weiter!
Es lohnt sich!**

s Komfort Konto mit George
Willkommen beim Konto, das einfach mehr kann.

Kontowechselservice, rasch und bequem.



Infos bei unseren KundenbetreuerInnen
oder unter www.sparkasse.at/horn

